

Gelungenes Straßenfest „Mückenlocher Sommer“



- Schönes Festambiente in der oberen Talstraße -

Wann immer der Musikverein sein traditionelles Straßenfest „Mückenlocher Sommer“ feiert und es Petrus zulässt, wird die Talstraße zwischen den Gasthäusern Linde und Krone zu einem Festplatz hergerichtet, der Gemütlichkeit ausstrahlt und zum Verweilen einlädt.

Um diese Umwandlung, von einer Fahrstraße eben zu diesem schönen Platz der Begegnung innerhalb weniger Stunden zu schaffen, sind allerdings jede Menge Helfer erforderlich, auf die der Musikverein dankenswerter Weise immer wieder zurückgreifen kann.

Musikalisch eröffnet wurde die beliebte Veranstaltung von der Kapelle des Musikvereins Helmstadt, der kurzfristig in die Bresche gesprungen ist, was sicherlich auch dem, aus Mückenloch stammenden 1. Vorsitzenden Cornelius Wieder zu verdanken ist, der diesen Verein bereits seit 1994 führt. Unter der Stabführung ihres jungen Dirigenten Sven Joh haben es die 18 Musiker auf Anhieb verstanden, mit bekannten und beliebten Weisen auf sich positiv aufmerksam zu machen und sich in die Herzen des Publikums zu spielen.

1. Vorsitzender Bernd Hoffmann konnte bereits bei seiner Begrüßung, eine stattliche Zahl von Gästen willkommen heißen, die sich an den kulinarischen Köstlichkeiten, die das Küchenteam immer wieder zu bieten hat, erfreuen durften. Der besonderer Renner war, wie im letzten Jahr auch, die selbstkreierte Musikantenpfanne, die vom Publikum zum Favoriten des Abends gekürt wurde.

Gegen 20.00 Uhr übernahm dann die Mückenlocher Trachtenkapelle unter der bewährten Leitung von Karlheinz Dörner die musikalische Unterhaltung. Der Kapelle gelang es unter anderem, mit hervorragend vorgetragenen Solostücken auf sich aufmerksam zu machen und ihr Können unter Beweis zu stellen, was natürlich zur Aufmerksamkeit und zur guten Stimmung positiv beigetragen hat. Erfreulich an diesem gelungenen Abend war, dass auch jede Menge Gäste aus der Umgebung, und vor allem aber, dass viele Mückenlocher Neubürger den Weg zu diesem Straßenfest gefunden und tüchtig mitgefeiert haben. Für Festbesucher die gerne im Stehen ein Glas Sekt oder ein Altbier schlürfen wollten, gab es den schmucken Musikantenstadel, der besonders den Spätheimkehrern noch die Möglichkeit gab, den einen oder anderen Absacker zu genießen.

Vorstandschafft und Kapelle waren mit dem Erfolg dieses Festes mehr als zufrieden und freuten sich, dass der Wettergott ein Einsehen hatte und es ausnahmsweise mal nicht regnen ließ.

Robert Brenner





Fenster schliessen